



Lehramtsstudiengänge Kunsterziehung (Bildende Kunst) an der HBK Saar

Modulhandbuch

I.	Leitbild.....	2
II.	Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer.....	3
III.	Übersicht über die Studienmodule.....	5
IV.	Modulbeschreibungen.....	6
V.	Studienplan.....	36

I. Leitbild

Kunstlehrerinnen und –lehrer sind Expertinnen und Experten für gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Kunst, die sie auf der Grundlage künstlerisch-ästhetischer Erfahrungen einerseits und wissenschaftlicher Erkenntnisse andererseits gestalten.

Kunstlehrerinnen und –lehrer...

- ... haben auf der Basis eines künstlerisch-praktischen Entwicklungsprozesses eine eigene künstlerische Haltung entwickelt, die sie zu historischen und gegenwärtigen Positionen in Beziehung setzen können.
- ... verstehen Kunstunterricht als ästhetische Bildung auf der Basis professionalisierten pädagogischen und erzieherischen Handelns.
- ... fördern durch Initiierung kreativer Gestaltungsprozesse und Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen als wichtiges Element individueller Entwicklung und Basis aktiver kultureller Teilhabe. Dabei sind sie offen für fachübergreifende Kooperationen und die Erprobung neuer Formen der Kunstvermittlung auch außerschulischer Bezugs- und Arbeitsfelder.
- ... sehen den Erwerb von Bildkompetenz als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- ... haben die Bereitschaft, neue und ungewöhnliche kulturelle Phänomene neugierig und offen wahrzunehmen, zu befragen und Ideen für deren Vermittlung zu entwickeln. Sie verfolgen mit besonderem Interesse aktuelle Tendenzen in Kunst und Design.
- ... kennen und verstehen kunst- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungen. Sie wissen um die Notwendigkeit der Vermittlung kultureller Tradition in Hinblick auf den Aufbau von Identität und die Etablierung tragfähiger Wertvorstellungen bei Kindern und Jugendlichen.
- ... sind sich der Phasen der Entwicklung des Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsvermögens von Kindern und Jugendlichen bewusst und reflektieren sie in der Planung und Durchführung von Unterricht.
- ... setzen sich produktiv und reflektierend mit ästhetischen Dimensionen digitaler Medien auseinander.
- ... haben die Fähigkeit, subjektive Wahrnehmungsweisen und bildnerische Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen als solche zu erkennen und ihre Entfaltung zu unterstützen.
- ... können individuelle Talente und Begabungen bei Schülerinnen und Schülern erkennen und sowohl im Bereich gestalterischer Produktion als auch ästhetischer Reflexion fördern.

II. Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

Aus dem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen.

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer ...

1. fachliche Kompetenzen

...verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

...verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, insbesondere unterrichtsgerechten fachspezifischen Anwendungen.

... verfügen über grundlegende Kenntnisse in Kunstgeschichte und Kunsttheorie, sind mit deren Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und haben vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen erworben.

...verfügen über Überblickswissen in Design- und Architekturgeschichte.

...können mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik kritisch reflektieren.

2. fachdidaktische Kompetenzen

...können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.

...können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.

...können angeleitet Kunstunterricht inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.

...können bei der Planung von Unterricht insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.



...kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen.

...können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

...verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.

...können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.

...sind sich der Bedeutung der Förderung altersadäquater Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Lernenden durch geeignete Lernarrangements bewusst.

...kennen Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung und Beurteilung im Kunstunterricht.

...können ansatzweise Unterrichtsgeschehen evaluieren, eigene Unterrichtstätigkeit und Lehrerfahrungen reflektieren sowie Schülerlernprozesse analysieren und beurteilen.



III. Übersicht über die Studienmodule

Studienabschnitt	Modul	Titel	Modulverantw.	ECTS	Studiengang Lehrämter
Grundstudium	KE1-PI	Gestalterische Praxis I (Basisstudium)	Prof. Popp	7	LAG / LAR / LAH
Grundstudium	KE2-PII	Gestalterische Praxis II	Vorsitzende der Prüfungsaus- schüsse Freie Kunst / Design	13	LAG / LAR / LAH
Grundstudium	KE3-G-PIII	Gestalterische Praxis III	Vorsitzende der Prüfungsaus- schüsse Freie Kunst / Design	13	LAG
Grundstudium	KE3-R-PIII	Gestalterische Praxis III	Vorsitzende der Prüfungsaus- schüsse Freie Kunst / Design	11	LAR / LAH
Grundstudium	KE4-G-M	Ästhetische Bildung und Medien	OStR Möller	6	LAG
Grundstudium	KE4-R-M	Ästhetische Bildung und Medien	OStR Möller	4	LAR / LAH
Grundstudium	KE5-WI	Fachwissenschaft I Historische Grundlagen	Prof. Dr. Winzen Prof. Dr. Sachsse	16	LAG / LAR / LAH
Grundstudium	KE6-E	Exkursion mit kunst- /designwiss. Anteil	Prof. Dr. Winzen Prof. Dr. Sachsse	1	LAG
Grundstudium	KE7-DI	Fachdidaktik I Kunstdidaktische Grundlagen	OStR Möller	7	LAG / LAR / LAH
Grundstudium	KE8-DII	Fachdidaktik II Kunstunterricht I	OStR Möller	7	LAG / LAR / LAH
Hauptstudium	KE9-G-PIV	Gestalterische Praxis IV	Vorsitzende der Prüfungsaus- schüsse Freie Kunst / Design	7	LAG
Hauptstudium	KE10-PV	Gestalterische Praxis V	Vorsitzende der Prüfungsaus- schüsse Freie Kunst / Design	7	LAG/LAR / LAH
Hauptstudium	KE11-WII	Fachwissenschaft II Methodik Bildanalyse	Prof. Dr. Winzen	7	LAG / LAR / LAH
Hauptstudium	KE12-WIII	Fachwissenschaft III Theorie	Prof. Dr. Winzen Prof. Dr. Sachsse	15	LAG
Hauptstudium	KE13-DIII	Fachdidaktik III Kunstunterricht II	OStR Möller	9	LAG / LAR / LAH

KE	Kunsterziehung (Bildende Kunst)
P	fachpraktischer Bereich
W	fachwissenschaftlicher Bereich
D	fachdidaktischer Bereich
M	Medien
E	Exkursion
LAG	Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
LAR	Lehramt an Realschulen und Gesamtschulen
LAH	Lehramt an Hauptschulen und Gesamtschulen
G	Modul ausschließlich im Studiengang für LAG
R	Modul ausschließlich im Studiengang für LAR/LAH

IV. Modulbeschreibungen

Hinweis

Der in fachpraktischen Modulen und Modulelementen angegebene Arbeitsaufwand ist vollständig als „Präsenzzeit“ ausgewiesen. Diese „Präsenzzeiten“ umfassen den gesamten Arbeitsaufwand des/der Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und *können* in je unterschiedlichem Umfang auch vor- und nachbereitende Tätigkeiten enthalten. Abhängig von den Rahmenbedingungen der jeweiligen Veranstaltung (§ 3 Fachspezifischer Anhang) können die „Präsenzzeiten“ fachpraktischer Module und Modulelemente von den Studierenden, insbesondere im Bereich der Atelierprojekte, selbst zeitlich organisiert werden.

Modul Gestalterische Praxis I (Basisstudium)					Abk. KE1-PI
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
1	2	WS	1 Semester	14	7

Modulverantwortliche/r Prof. Heinrich Popp

Dozent/inn/en Prof. Heinrich Popp

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG, LAH, LAR
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS Basisstudium (Grundlagen der Gestaltung) / 14 SWS
 [ggf. max. Gruppengröße]

Arbeitsaufwand Insgesamt
 ○ 210 Stunden
 Präsenzzeiten
 ○ 210 Stunden

Modulnote Das Modul wird mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

Inhalt

In projektorientierter Atelierarbeit werden Grundlagen der Gestaltung vermittelt. Dabei steht das selbständige künstlerische und gestalterische Arbeiten im Vordergrund. Bei der Planung, Durchführung und Präsentation eigener Werkprozesse werden grundlegende Erkenntnisse künstlerischer und gestalterischer Denk- und Handlungsformen ausgebildet.

Modul Gestalterische Praxis II					Abk. KE2-PII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
1-3	4	WS/SS	3 Semester	26	13

Modulverantwortliche/r Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Freie Kunst / Design

Dozent/inn/en Lehrende der Fachbereiche „Freie Kunst“ und „Design“

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG, LAH, LAR
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen Das Modulelement 1 (Atelierprojekt, s. u.) kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme am Modul KE1-PI belegt werden.

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]

1. Atelierprojekt / 14 SWS
2. Zeichnen (frei o. fachspez.) / 4 SWS
3. Plastisches Gestalten oder Druckgrafik / 8 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 390 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 210 Stunden
- Übung (Zeichnen): 60 Stunden
- Übung (Plastik/Druckgrafik): 120 Stunden

Modulnote Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle drei Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.



Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

...sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Inhalt

Aufbauend auf den im Basisstudium erworbenen Grundlagen wird eine eigenständige künstlerische und gestalterische Ausdrucksweise angestrebt.

Modul Gestalterische Praxis III					Abk. KE3-G-PIII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
4-6	6	WS/SS	3 Semester	26	13

Modulverantwortliche/r Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Freie Kunst / Design

Dozent/inn/en Lehrende der Fachbereiche „Freie Kunst“ und „Design“

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]

- Atelierprojekt / 14 SWS
- Zeichnen (frei od. fachspez.) / 4 SWS
- Plastisches Gestalten oder Druckgrafik / 8 SWS

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 390 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 210 Stunden
- Zeichnen: 60 Stunden
- Plastik/Druckgrafik: 120 Stunden

Modulnote Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle drei Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

...sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Inhalt

Aufbauend auf den im Basisstudium erworbenen Grundlagen und der in der Gestalterischen Praxis II entwickelten künstlerischen und gestalterischen Ausdrucksweise wird eine Weiterentwicklung derselben angestrebt.

Modul Gestalterische Praxis III					Abk. KE3-R-PIII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
4-6	6	WS/SS	2 Semester	22	11

Modulverantwortliche/r Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Freie Kunst / Design

Dozent/inn/en Lehrende der Fachbereiche „Freie Kunst“ und „Design“

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAR / LAH
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS
 [ggf. max. Gruppengröße]

- Atelierprojekt / 14 SWS
- Plastisches Gestalten oder Druckgrafik / 8 SWS (nicht der in M2-PII gewählte Bereich)

Arbeitsaufwand

Insgesamt

- 330 Stunden

Präsenzzeiten

- Atelierprojekt: 210 Stunden
- Plastik/Druckgrafik: 120 Stunden

Modulnote Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn beide Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

...sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Inhalt

Aufbauend auf den im Basisstudium erworbenen Grundlagen und der in der Gestalterischen Praxis II entwickelten künstlerischen und gestalterischen Ausdrucksweise wird eine Weiterentwicklung derselben angestrebt.

Modul Ästhetische Bildung und Medien					Abk. KE4-G-M
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
5-6	6	SS	2 Semester	10 davon 2 Fach- didaktik	6 davon 2 Fach- didaktik

Modulverantwortliche/r	OStR Andreas Möller
Dozent/inn/en	OStR Andreas Möller Lehrende aus dem Bereich fachpraktische Grundlagen
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAG
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung (Seminar) Ergebnispräsentation (fachprakt. Grundlagen)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Ästhetische Bildung und digitale Medien (Seminar / Fachdidaktik) / 2 SWS 2. Medien (fachprakt. Grundlagen) / 8 SWS (wahlweise 2 Veranstaltungen à 4 SWS)
Arbeitsaufwand	Insgesamt ○ 180 Stunden Präsenzzeiten ○ 30 Stunden (Seminar) ○ 120 Stunden (fachprakt. Grundlagen) Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge ○ 15 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen ○ 15 Stunden
Modulnote	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das Modulelement 1 mit mindestens „ausreichend“ benotet und das Modulelement 2 mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, insbesondere unterrichtsgerechten fachspezifischen Anwendungen.

...können mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik kritisch reflektieren.

...können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.

Inhalt

- unterrichtsgerechte fachspezifische IT-Anwendungen
- Verfahren medialer Gestaltung in einem durch den Studierenden gewählten Bereich
- mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik
- medial beeinflusste Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen
- Medien und Medieninhalte im Kunstunterricht

Modul Ästhetische Bildung und Medien					Abk. KE4-R-M
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6	6	SS	2 Semester	6 davon 2 Fachdidaktik	4 davon 2 Fachdidaktik

Modulverantwortliche/r	OStR Andreas Möller
Dozent/inn/en	OStR Andreas Möller Lehrende aus dem Bereich fachpraktische Grundlagen
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAR / LAH
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung (Seminar) Ergebnispräsentation (fachprakt. Grundlagen)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Ästhetische Bildung und digitale Medien (Seminar / Fachdidaktik) / 2 SWS 2. Medien (fachprakt. Grundlagen) / 4 SWS
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ○ 120 Stunden Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 30 Stunden (Seminar) ○ 60 Stunden (fachprakt. Grundlagen) Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> ○ 15 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 15 Stunden
Modulnote	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das Modulelement 1 mit mindestens „ausreichend“ benotet und das Modulelement 2 mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, insbesondere fachspezifischen Anwendungen.

...können mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik kritisch reflektieren.

...können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.

Inhalt

- fachspezifische IT-Anwendungen
- Verfahren medialer Gestaltung in einem durch den Studierenden gewählten Bereich
- mediale Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik
- medial beeinflusste Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen
- Medien und Medieninhalte im Kunstunterricht

Modul Fachwissenschaft I – Historische Grundlagen					Abk. KE5-WI
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3-5	6	WS	4 Semester	8	16

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Winzen Prof. Dr. Rolf Sachsse
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Rolf Sachsse Prof. Dr. Matthias Winzen Dr. des. Andreas Bayer
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAG, LAR, LAH
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd. / 2 SWS (WS)(Seminar / Vorlesung) 2. Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart / 2 SWS (SS) (Seminar / Vorlesung) 3. Architekturgeschichte / 2 SWS (WS) (Seminar / Vorlesung) 4. Designgeschichte / 2 SWS (SS) (Seminar / Vorlesung)
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ○ 480 Stunden Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 120 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> ○ 240 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 120 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den vier Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... erwerben grundlegende Kenntnisse kunstgeschichtlicher Epochen Europas und vertiefen ihre Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen.

... vermögen an Einzelwerken exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.

... verfügen über Überblickswissen in Design- und Architekturgeschichte.

Inhalt

- Kunstgeschichtliche Grundlagen vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Exemplarische Fokussierungen auf Kunst ab 1800, klassische Avantgarde, Kunst nach 1945 bis heute
- Überblick Architekturgeschichte
- Überblick Designgeschichte

Modul Exkursion					Abk. KE6-E
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
5	6	jährlich	s.u.	2	1

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Winzen Prof. Dr. Rolf Sachsse
Dozent/inn/en	Lehrende der Fachbereiche „Freie Kunst“ und „Design“
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAG
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Exkursion mit kunst- oder designwiss. Anteil
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 4 – 5 tägige Exkursion oder mehrere Exkursionen in entsprechendem Gesamtumfang
Modulnote	Der ECTS-Punkt wird bei Teilnahme vergeben. Die Exkursion steht i. d. R. im Zusammenhang mit dem Modul KE5-WI. Die dort zu erbringenden Leistungsnachweise können im Rahmen der Exkursion erbracht werden (z. B. Bildanalyse vor Original).



Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... erwerben kunstgeschichtliche Kenntnisse anhand von Originalen.

... vermögen an Einzelwerken exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.

... erproben und reflektieren Möglichkeiten der Kommunikation über ästhetische Objekte vor Ort.

Inhalt

- Begegnung mit Originalen
- Historische und aktuelle Beispiele aus Kunst, Design und Architektur
- Kommunikation über ästhetische Objekte vor Ort

Modul Fachdidaktik I – kunstdidaktische Grundlagen					Abk. KE7-DI
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
2-3	4	SS	2 Semester	4	7

Modulverantwortliche/r OStR Andreas Möller

Dozent/inn/en OStR Andreas Möller

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG, LAH, LAR
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Schriftliche oder mündliche Prüfung für jede Veranstaltung

Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]
1. Einführung in die Kunstpädagogik / 2 SWS (SS), (Seminar / Vorlesung)
2. Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen / 2 SWS (WS), (Seminar / Vorlesung)

Arbeitsaufwand
Insgesamt
○ 210 Stunden
Präsenzzeiten
○ 60 Stunden (30 pro Seminar)
Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
○ Seminar 1: 30 Stunden
○ Seminar 2: 60 Stunden
Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
○ 60 Stunden (30 pro Seminar)

Modulnote Die Modulnote setzt sich gleichgewichtig aus den beiden Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.

...können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.

...verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen.

...können Veränderungen in jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.

Inhalt

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis des Kunsterziehers / der Kunsterzieherin
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen
- Schulische und curriculare Rahmenbedingungen des Kunstunterrichts
- Ressourcen für die Vorbereitung und Durchführung von Kunstunterricht
- Einführung in fachspezifische methodische Reflexionen
- Die Entwicklung der Kinderzeichnung
- Psychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objekte von Kindern und Jugendlichen
- Phänomene jugendkultureller Alltagsästhetik
- Möglichkeiten der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht

Modul Fachdidaktik II – Kunstunterricht I					Abk. KE8-DII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
4	6	WS/SS	2 Semester	2 + 15 Tage in der Schule	7

Modulverantwortliche/r	OStR Andreas Möller
Dozent/inn/en	OStR Andreas Möller
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAG, LAH, LAR
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung, Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht / 2 SWS (Seminar / Vorlesung) 2. semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum / 15 Tage
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ○ 210 Stunden Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 30 Stunden (Seminar) ○ 120 Stunden (fachdidaktisches Praktikum) Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> ○ 30 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 30 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den beiden Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Die schriftliche oder mündliche Prüfung wird mit 3/7, der Praktikumsbericht mit 4/7 gewichtet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.

...kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen,

...können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

Inhalt

- Einführung in die Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht
- Übersicht über Methoden im Kunstunterricht
- Übersicht über den fachspezifischen Umgang mit Medien im Kunstunterricht
- Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur
- Entwicklung von Aufgabenstellungen in den Bereichen Produktion und Rezeption
- Einführung in die Problematik der Bewertung

Modul Gestalterische Praxis IV					Abk. KE9-G-PIV
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
7-8	8	WS	2 Semester	14	7

Modulverantwortliche/r Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Freie Kunst / Design

Dozent/inn/en Lehrende der Fachbereiche „Freie Kunst“ oder „Design“

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen

Lehrveranstaltungen / SWS Atelierprojekt / 14 SWS
 [ggf. max. Gruppengröße]

Arbeitsaufwand Insgesamt
 ○ 210 Stunden
 Präsenzzeiten
 ○ 210 Stunden

Modulnote Das Modul wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

...sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Inhalt

Aufbauend auf den im Basisstudium erworbenen Grundlagen und der in der Gestalterischen Praxis II und III entwickelten künstlerischen und gestalterischen Ausdrucksweise wird eine Weiterentwicklung derselben angestrebt.

Modul Gestalterische Praxis V					Abk. KE10 - PV
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
7-8 (LAR/LAH) 8-10 (LAG)	8 (LAR/LAH) 10 (LAG)	WS/SS	2 Semester	14	7

Modulverantwortliche/r Vorsitzende der Prüfungsausschüsse Freie Kunst / Design

Dozent/inn/en Lehrende der Fachbereiche „Freie Kunst“ oder „Design“

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG, LAR, LAH
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen LAG: Das Modul kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme an den Modulen „Gestalterische Praxis II“, „Gestalterische Praxis III“ und „Gestalterische Praxis IV“ belegt werden.

LAR und LAH: Das Modul kann erst nach abgeschlossener erfolgreicher Teilnahme an den Modulen „Gestalterische Praxis II“ und „Gestalterische Praxis III“ belegt werden.

Leistungskontrollen / Prüfungen

1. Vorlage und Präsentation der Projekt- und Arbeitsergebnisse des Moduls Gestalterische Praxis V sowie einer Auswahl von Arbeitsergebnissen
 - der Module Gestalterische Praxis II, III und IV (LAG)
 - der Module Gestalterische Praxis II und III (LAR/LAH)
2. Prüfungsgespräch

Lehrveranstaltungen / SWS Atelierprojekt mit Arbeitsbesprechung / 14 SWS
 [ggf. max. Gruppengröße]

Arbeitsaufwand Insgesamt
 ○ 210 Stunden
 Präsenzzeiten
 ○ 210 Stunden

Modulnote Das Modul wird benotet. Prüfungsteil 1 (Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse) wird mit 5/7, Prüfungsteil 2 (Prüfungsgespräch) mit 2/7 gewichtet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

...verfügen aufgrund vertiefter und anschlussfähiger eigener künstlerisch-praktischer und gestalterischer Erfahrungen über die Fähigkeit, sich eigenständig in unterschiedlichen Techniken, Materialien und Medien ästhetisch differenziert zu artikulieren.

...erkennen in unterschiedlichen Kontexten, Situationen und Problemstellungen Potentiale der Entfaltung gestalterischer Kreativität und Phantasie und können durch geeignete Arrangements Gestaltungsprozesse initiieren.

...können ästhetische Entscheidungen in Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.

...sind in der Lage, eigene aktuelle sowie im Studienverlauf entstandene Arbeiten in einem Prüfungsgespräch angemessen zu präsentieren und zu reflektieren.

Inhalt

Aufbauend auf den im Basisstudium erworbenen Grundlagen und den folgenden Modulen Gestalterische Praxis entwickelten künstlerischen und gestalterischen Ausdrucksweise wird eine Weiterentwicklung derselben angestrebt.

Die künstlerische bzw. gestalterische Entwicklung wird dokumentiert, präsentiert und reflektiert.

Modul Fachwissenschaft II – Methodik Bildanalyse					Abk. KE11-WII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
8	8 (LAR/LAH) 10 (LAG)	SS	1 Semester	2	7

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Winzen
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Matthias Winzen Dr. des. Andreas Bayer
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAG / LAR / LAH
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche und mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	1. Bild- u. Werkanalyse. / 2 SWS (Seminar / Vorlesung)
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ○ 210 Stunden Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 30 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> ○ 60 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 120 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den beiden Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... sind mit kunstwissenschaftlichen Arbeitsweisen und methodischen Zugängen, insbesondere Verfahren der Bild- bzw. Werkanalyse und Interpretation, vertraut und können sie auf konkrete Werke beziehen.

... sind geübt in der freien interpretierenden Rede vor einem Kunstwerk.

Inhalt

- Methoden der Bild- und Werkanalyse
- Reflexion des Bild/Begriff-Unterschiedes / Problematik der diskursiven Versprachlichung von Kunst

Modul Fachwissenschaft III – Theorie					Abk. KE12- WIII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
8-10	10	WS	3 Semester	6	15

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Winzen Prof. Dr. Rolf Sachsse
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Rolf Sachsse Prof. Dr. Hartmut Wagner Prof. Dr. Matthias Winzen Dr. des. Andreas Bayer
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für LAG
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche oder mündliche Prüfung für die Veranstaltungen 1 und 2 • Schriftliche und mündliche Prüfung für die Veranstaltung 3
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ol style="list-style-type: none"> 1. Philosophie/Soziologie / 2 SWS (Seminar / Vorlesung) 2. Medientheorie / 2 SWS (Seminar / Vorlesung) 3. Kunst- / designwissenschaftliche Vertiefung / 2 SWS (Seminar / Vorlesung)
Arbeitsaufwand	Insgesamt <ul style="list-style-type: none"> ○ 450 Stunden Präsenzzeiten <ul style="list-style-type: none"> ○ 90 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge <ul style="list-style-type: none"> ○ 150 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen <ul style="list-style-type: none"> ○ 210 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Teilleistungsüberprüfungen der Veranstaltungen mit folgender Gewichtung zusammen: Veranstaltung 1 4/15 Veranstaltung 2 4/15 Veranstaltung 3 7/15 Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.



Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... können sich exemplarisch mit kunst- oder designbezogenen philosophischen bzw. soziologischen Fragestellungen auseinandersetzen.

...können Medien und Medieninhalte unter medientheoretischen Aspekten reflektieren.

...verfügen über vertiefte Kenntnisse in selbst gewählten kunst- und designwissenschaftlichen Teilbereichen.

Inhalt

- exemplarische philosophische, soziologische und medientheoretische Fragestellungen
- Vertiefung in einem wählbaren fachwissenschaftlichen Bereich

Modul Fachdidaktik III – Kunstunterricht II					Abk. KE13-DIII
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
7	8	WS	1 Semester	2 + 4 Wochen Praktikum	9

Modulverantwortliche/r OStR Andreas Möller

Dozent/inn/en OStR Andreas Möller

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für LAG, LAH, LAR
 [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]

Zugangsvoraussetzungen keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Veranstaltung 1: Schriftliche oder mündliche Prüfung
 Veranstaltung 2: Praktikumsbericht

Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]
 1. Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II / 2 SWS (Seminar / Vorlesung)
 2. fachdidaktisches Blockpraktikum / 4 Wochen

Arbeitsaufwand
 Insgesamt
 ○ 270 Stunden
 Präsenzzeiten
 ○ 30 Stunden (Seminar)
 ○ 180 Stunden (fachdidaktisches Praktikum)
 Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge
 ○ 30 Stunden
 Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen
 ○ 30 Stunden

Modulnote Die Modulnote setzt sich aus den beiden Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Das Referat oder die Hausarbeit wird mit 3/9, der Praktikumsbericht mit 6/9 gewichtet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden...

... können angeleitet Kunstunterricht unter fachdidaktischen Aspekten planen, durchführen und evaluieren und dabei insbesondere kunstbezogene Theorie und Praxis aufeinander beziehen.

...kennen geeignete Methoden, um Schülerinnen und Schülern sowohl erkenntnisorientierte als auch erfahrungsorientierte Zugangsweisen zu Kunst, Design und Architektur zu eröffnen,

...können den Einsatz von Medien und Materialien insbesondere mit dem Ziel der Gestaltung offener, explorativer und individualisierter Lernsituationen im fachpraktischen Unterricht reflektieren.

Inhalt

- Exemplarische Vertiefung der Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht anhand eigener Vorhaben
- Exemplarische methodische Reflexionen anhand eigener Vorhaben
- Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte im Kunstunterricht
- Erprobung von Verfahren der Bewertung



V. Studienplan

Hinweis

Im Sinne besserer Studierbarkeit, insbesondere in Hinblick auf die zeitliche Koordination mit den Modulen des 2. Faches und der Erziehungswissenschaft, wurde in dem Studienplan neben den empfohlenen Studiensemestern (dunkelgrün) auch der Zeitraum gekennzeichnet (hellgrün), in dem das jeweilige Modul frühestens begonnen werden kann und spätestens abgeschlossen sein muss. Innerhalb der grün gekennzeichneten Zeiträume können die Veranstaltungen des jeweiligen Moduls demnach von den Studierenden im Rahmen einer individuellen Studienverlaufsplanung verschoben werden.

Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LAR / LAH

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
		Sem.	1	2	3	4	5	6
Grundstudium								
Modul								
KE1-PI Gestalterische Praxis I								
Atelierprojekt	Basisstudium / Grundlagen der Gestaltung		7					7
KE2-P II Gestalterische Praxis II								
Atelierprojekt	Atelierprojekt			3,5	3,5			
fachpraktische Grundlagen	Zeichnen (frei od. fachspez.)		2					
fachpraktische Grundlagen	plastisches Gestalten oder Druckgrafik			4				13
KE3-R-PIII Gestalterische Praxis III								
Atelierprojekt	Atelierprojekt					3,5	3,5	
fachpraktische Grundlagen	plastisches Gestalten oder Druckgrafik					4		11
KE4-R-M Ästhetische Bildung und Medien								
fachpraktische Grundlagen	Medien (Audio, Video, Fotografie, digitale Medien)						2	
Fachdidaktik	Ästhetische Bildung und digitale Medien						2	4
KE5-WI Fachwissenschaft I - Historische Grundlagen								
Theorie	Kunstgeschichte: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.			4				
Theorie	Kunstgeschichte: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart				4			
Theorie	Architekturgeschichte					4		
Theorie	Designgeschichte						4	16
KE7-DI Fachdidaktik I - kunstdidaktische Grundlagen								
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik		3					
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen			4				7
KE8-DII Fachdidaktik II - Kunstunterricht I								
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht			3				
	semesterbegleitendes Praktikum				4			7
	CPs	9	10,5	14,5	8	11,5	11,5	65

Studienplan Kunsterziehung LAR / LAH

							WS	SS		
Hauptstudium							Sem.	7	8	
Modul										
KE10-PV Gestalterische Praxis V										
Atelierprojekt	Atelierprojekt						3,5	3,5	7	
KE11-WII Fachwissenschaft II - Methodik										
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse							7	7	
KE13-DIII Fachdidaktik III - Kunstunterricht II										
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht						3			
	Blockpraktikum						6		9	
						CPs	12,5	10,5	23	
									88	

■ empfohlenes Studiensemester

■ Zeitraum, in dem das Modul begonnen werden kann und abgeschlossen werden muss

Hinweise

Atelierprojekte werden mit 7 CPs angerechnet. Ein Atelierprojekt kann auf zwei Semester (2 x 3,5 CP's) aufgeteilt werden.

Im Bereich Fachkompetenz können anstelle einer Veranstaltung mit 4 CPs grundsätzlich auch 2 Veranstaltungen mit 2 CPs nachgewiesen werden.

Studienplan Kunsterziehung (Bildende Kunst) LAG

		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
		Sem.						
Grundstudium		1	2	3	4	5	6	
Modul								
KE1-PI Gestalterische Praxis I								
Atelierprojekt	Basisstudium / Grundlagen der Gestaltung	7						7
KE2-PII Gestalterische Praxis II								
Atelierprojekt	Atelierprojekt		3,5	3,5				
fachpraktische Grundlagen	Zeichnen (frei od. fachspez.)	2						
fachpraktische Grundlagen	plastisches Gestalten oder Druckgrafik		4					13
KE3-G-PIII Gestalterische Praxis III								
Atelierprojekt	Atelierprojekt				3,5	3,5		
fachpraktische Grundlagen	Zeichnen (frei od. fachspez.)						2	
fachpraktische Grundlagen	plastisches Gestalten oder Druckgrafik						4	13
KE4-G-M Ästhetische Bildung und Medien								
fachpraktische Grundlagen	Medien (Audio, Video, Fotografie, digitale Medien)					4		
Fachdidaktik	Ästhetische Bildung und digitale Medien						2	6
KE5-WI Fachwissenschaft I - Historische Grundlagen								
Theorie	Kunstgeschichte: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd.			4				
Theorie	Kunstgeschichte: Schwerpunkt 20. Jhd. u. Gegenwart				4			
Theorie	Architekturgeschichte					4		
Theorie	Designgeschichte						4	16
KE6-E								
Theorie	Exkursion mit kunst/designwiss. Anteil					1		1
KE7-DI Fachdidaktik I - kunstdidaktische Grundlagen								
Fachdidaktik	Einführung in die Kunstpädagogik		3					
Fachdidaktik	Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen			4				7
KE8-DII Fachdidaktik II - Kunstunterricht								
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht I			3				
	semesterbegleitendes Praktikum				4			7
CPs		9	10,5	14,5	11,5	12,5	12	70

Studienplan Kunsterziehung LAG

Hauptstudium							WS	SS	WS	SS		
Modul							Sem.	7	8	9	10	
KE9-G-PIV Gestalterische Praxis IV												
Atelierprojekt	Atelierprojekt						3,5	3,5			7	
KE10-PV Gestalterische Praxis V												
Atelierprojekt	Atelierprojekt								3,5	3,5	7	
KE11-WII Fachwissenschaft II - Methodik												
Theorie	Bild- bzw. Werkanalyse								7		7	
KE12-WIII Fachwissenschaft III - Theorie												
Theorie	Philosophie/Soziologie								4			
Theorie	Medientheorie									4		
Theorie	kunst-/designwissenschaftliche Vertiefung (Wahlbereich)								7		15	
KE13-DIII Fachdidaktik III - Kunstunterricht II												
Fachdidaktik	Zur Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht II							3				
	Blockpraktikum							6			9	
							CPs	12,5	14,5	10,5	7,5	45

115

■ empfohlenes Studiensemester

■ Zeitraum, in dem das Modul begonnen werden kann und abgeschlossen werden muss

Hinweise

Atelierprojekte werden mit 7 CPs angerechnet. Ein Atelierprojekt kann auf zwei Semester (2 x 3,5 CP's) aufgeteilt werden.

Im Bereich Fachkompetenz können anstelle einer Veranstaltung mit 4 CPs grundsätzlich auch 2 Veranstaltungen mit 2 CPs nachgewiesen werden.